London, 24. Juli. (Telegr.) Die Morgenblätter melden, daß die Liverpooler Polizei an Bord zweier von Newyork abkommener Dampfer...

Aus Halle und Umgegend.

Einer untrer unternehmungswichtigen Mitbürger, dessen erfolgreicher Wirksamkeit ein Stadttheil sein Entfassen verdankt, Herr Maurermeister Kuhn, hat im weiteren...

Im Deamentpersonal der Ausstellung ist wieder eine Welle entstanden, in diesen Tagen hat ein plötzlicher Tod den in bestem Malesalter stehenden Aufseher...

Der Arbeiter Karl Eduard Lehmann von hier wurde durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 20. Mai c. wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und wegen Verletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Knecht Gottlieb Lieber von hier hatte im März d. 36. die verheiratete Zimmermann Starte, auf dem Wege von der Heinrichs- nach der Karlsruferstraße...

Der wegen Diebstahls bereits mehrfach mit Gefängnis und auch Zuchthaus vorbestrafter Schmiedejunge Alois Klöse aus Breslau war im März d. 3. mit dem Tüpfelgeräten Lohn und dem Schlossermeister Vorich auf der Wanderung zwischen Delitzsch und Halle im Goltzsee...

Der Kausier Friedrich Kamella aus Politz-Marchwitz war des schweren Diebstahls beschuldigt. Geschäftlich hatte er vor seinem Weggange aus dem Dienste des Hotelbesizers zur Stadt Jülich hier im Juni d. 3. dem Hausnecht Kupferengel aus einem verlassenen, in der Kausierbüchse stehenden Koffer ein Kästchen mit über 20 A entwendet...

Der Sohnleutnant Rudolph Köppler aus Langensfeld, 18 Jahr alt, wegen Diebstahls bereits bestraft, sollte Ausganga v. 3. dem Kellnerbüchsen Schlegelmitt den Betrag von 15 bis 16 A aus dessen Koffer nach dessen Ermüdung mittels falschen Schlüssels gestohlen haben.

Die Arbeiter Friedrich und Louis Moritz aus Halle wurden wegen vorläufiger Mißhandlung durch Erkenntnis des hiesigen Schöffengerichts vom 11. April d. 3. zu je 3 Wochen Gefängnisstrafe verurteilt.

Das Dienstmädchen Ida Koch, geb. Hausmann, aus Battenborn bei Wiehe, hier in Dienst Martinsberg 5, wurde am 23. d. Mts. Morgens anscheinend todt, Schaum vor dem Munde, auf ihrem Bett liegend gefunden.

Am 23. d. Mts. Nachmittags schwamm in dem Saalstrom an den Weingärten die Leiche des im hiesigen Krankenhaus an einem Fußleiden bisher befindlich gewesenem Leinwebers Enders aus Oer-Weißbach, Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt an.

Heute Morgens 1/9 Uhr wurde auf dem hiesigen Personenbahnhöfe der unverheiratete Bahnhofsarbeiter Kandel von hier beim Zusammenstellen leerer Personenzüge von den Buffern zweier Wagen derart gequetscht, daß der Tod sofort eintrat.

Civilstand. Meldung vom 23. Juli.

Aufgebend: Der Handarbeiter J. G. Viebing und A. E. Schneider, Giebichenheim. — Der Kaufm. v. Duth, gr. Ulrichstraße 9 und H. Kirchfeld, Hopfenens. — Der Kaufmann D. C. A. Frieze, Halle und W. S. Th. v. Sternberg, Neustadt b/W.

Heiratungen: Der Krankenwärter R. Friedrich, Al-Schwerdt und B. Gebhardt, gr. Braunsaugasse 10. — Der Schuhmacher F. Koch, Heilstraße 37 u. W. Kirch, Hochschloß 9. — Der Zimmermann L. Sparmann, Eröllwitz und C. Böhm, Weidestraße 4. — Der Schlosser A. Simdt, Wädersgasse 1 und E. Matzsch, Magdeburgerstraße 52. — Der Krankenträger F. Niederhausen, Steinweg 44 und H. Dufsch, Rüttelhof 2. — Der Lokomotivführer C. Kaeßler, Goltzsee und A. Brand, Fleißberg, 39. — Der Schlosser F. Gebhardt, Landwehrstraße 13 und B. Heyde, Bitterfeld. — Der Maurer E. Scharf, Grajeweg 15 und E. Kirchhoff, Neichen. — Der Handarbeiter S. Adamann und W. verra. Mühlhagen, Rannischstr. 20. Geboren: Dem Makereimer K. Wiedenbein ein S., Mühlberg 3. — Dem Kaufmann F. Heinz ein S., Mühlberg 27. — Dem Kaufmann A. Joachimsthal ein S., gr. Klausstraße 41. — Dem Kupferschmied R. Born ein S., Lindenstraße 4. — Dem Wärdmeister R. Schubart eine T., gr. Rittergasse 15. — Dem Wundhändler P. Schütz ein S., Parstraße 21.

Ge storben: Der Müller Robert Scholz, Rebrunnur, Kleinl. — Des Stuhlflüchler F. Schumpter Ehefrau Christine geb. Zander, 62 J. 17 E. Carcinoma, Zapfenstr. 13. — Des Schuhmacher J. Gerlach Ehefrau Vertha, 29 J. 4 M. 2 T. epileptischer Anfall, Derglaucha 8. — Des Handarbeiter A. Kitzelmann Ehefrau Josepheine geb. Rudow, 39 J. 1 M. 15 E. Augenentzündung, gr. Steinstraße 1. — Des Lokomotivführers C. Gronau S. Ernst, 1 J. 1 M. 27 E. Diphtherie, Grünstraße 2. — Die Witwe Rosine Hammer geb. Berger, 76 J. 4 M. 26 E. Diphtherie, Langestraße 2. — Der Fuhrherr Traugott Lipold, 55 J. 3 M. 4 T. Apoplexie, gr. Wärdestraße 13. — Des Korbmachers C. Wögel L. Martha, 26 E. 1, Jeterus, Spitze 30. — Des Kaufmann D. Pallas S. todt, gr. Ludwigstraße 9. — Des Schmied E. Schill E. Kurt, 3 M. 14 E. Wredurchfall, gr. Sandberg 3. — Des Bieraugenbüchsen F. Räuber S. Willy, 3 M. 23 E. Wredurchfall, Mühlgraben 1. — Des Handarbeiter G. Lampe T. Wilma, 3 M. 9 E. Wredurchfall, Hirtengasse 8. — Die Witwe Rosalie Seebach geb. Albaum, 62 J. 3 M. 7 E. Magenkrebs, Kleinl. — Des Restaurateurs C. Seifert T. Emma, 6 M. 11 E. Darmruhr, Schülerhof 13.

Wetter-Bericht.

Table with columns: Datum, Barometer, Temperatur, Feuchtigkeit, Wind, etc. for dates 24. Juli, 25. Juli, and 26. Juli.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 24. Juli Abends 1,84, am 25. Juli Morgens 1,80 Meter.

Probing und Nachbarkeiten.

Dem Ober-Forstmeister Meyer ist die Ober-Forstmeisterstelle zu Erfurt, welche durch die Pensionierung des Ober-Forstmeisters Bernerow erledigt ist, übertragen worden.

Der bisherige Regierungs-Baumeister Albert Dollemarter in Neudorfhausen ist zum königlichen Bauinspektor ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der königlichen Regierung in Merseburg verliehen worden.

Magdeburg, 23. Juli. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannt, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich mein Amt heute angetreten habe.

den, ja einer der am meisten Genannten, der Unterstaatssekretär Storch, ging zur ewigen Ruhe ein, und erst die spätere Zeit wird wohl Aufklärung über das vordereingegangene Hin- und Herwoogen von Personen- und Parteipolitik wohl auch Schlimmfragen bringen, welche diesem Definitivum voranzugängen. Die bisherige provisorische Leitung wird von dem oben genannten Tage ab aus der Hand des Herrn von Webell-Piesdorff, welcher bekanntlich auf einer der letzten Wählerversammlungen seine Zugehörigkeit zur streng konservativen Partei mit Nachdruck betonte, in die Hand des neuen Oberpräsidenten übergehen.

Die hiesige provisorische Leitung wird von dem oben genannten Tage ab aus der Hand des Herrn von Webell-Piesdorff, welcher bekanntlich auf einer der letzten Wählerversammlungen seine Zugehörigkeit zur streng konservativen Partei mit Nachdruck betonte, in die Hand des neuen Oberpräsidenten übergehen.

Bermittlichtes.

(Beitrag zur Unfall-Statistik) Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Mitien-Gesellschaft - Abteilung für Unfall-Versicherung - kamen im Monat Juni 1881 zur Anzeige:

Table showing statistics of accidents: 19 Unfälle, 6 in Folge deren der Beschädigte noch in Lebensgefahr schwebt, 46 welche für die Verletzten voraussichtlich lebenslangliche, theils totale, theils partielle Invalidität zur Folge haben werden, 683 nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Von den 19 Todesfällen treffen 5 auf Schneidemühlen, 3 auf Zimmergewerke, je 2 auf Bierbrauereien und Brauereibergwerke, je 1 auf eine Mahlmühle, Weberei, Cementfabrik, Flachspinnerei, Maschinenfabrik, ein Ertronia-nitzergewerk und eine Holz- und Schneidemühle; die 6 lebensgefährlichen Verletzungen verteilen sich mit 1 auf eine Holzleiterei, Eisenseilerei, Bierbrauerei, einen Steinbruch, ein Baugewerk und die Einzelversicherung eines Zimmereijellen; von den 46 Invaliditätsfällen kommen 8 auf Schneidemühlen, 4 auf Maschinenfabriken, je 3 auf Flachspinnereien, Mahlmühlen, Bierbrauereien, je 2 auf Landwirtschaftsbetriebe, Papierfabriken, Puddel- und Walzwerke, Tuchfabriken, je einer auf eine Papierwäschfabrik, Metallwarenfabrik, Goldblechfabrik, Schiefergrube, Farbenfabrik, Schoddy- und Kunstmüllfabrik, Gasanstalt, Röhrenzuckerfabrik, Spiritfabrik, chem. Fabrik, Rodmaterialienhandlung, Baumwollspinnerei, Schloßerei, ein Zimmer- und Maurergewerk, einen Holzlagerplatz und die Einzelversicherung eines praktischen Arztes.

(Erbsitz) Wie der „Köln. Ztg.“ aus Chamounix und Bern vom 22. Juli gemeldet wird, wurde daselbst Erdbebe verspürt. Der Stoß in Chamounix wurde Morgens 2 Uhr 58 Minuten wahrgenommen. Er war wellenförmig und lief von Nordost nach Ost. Der Stoß in Bern wurde um 3 Uhr beobachtet, kam aus nördlicher Richtung und war von ziemlicher Heftigkeit.

(Zum Glück nicht wahr.) Der „Pravoslavny Vestnik“ enthält folgende offizielle Mitteilung: Die Zeitung „Trub“ enthielt aus dem Futimischen Kreise eine Korrespondenz, der zufolge auf dem Landgute Woltschinsk 119 Weiber und Mädchen ihren Tod in Folge einer Brandstiftung gefunden haben sollen. Der Gouverneur von Kursk theilt in einem Telegramme vom 7. Juli mit, daß ein ähnliches Ereignis sich weder im putimischen noch im rplischen Kreise zugetragen hat.

(Poetische Wohnungsanzeige.) Ein Schweizeres Blatt veröffentlicht die nachstehende poetische Wohnungsanzeige eines Buchbinders:

Es wohnt die Reklams in der Traube, Die Wachtel wohnt im gold'nen Weizen, In frommen Herzen wohnt der Glaube, Ich wohne Zabotzstraße 13.

(Ein brennender Friedhof.) Aus Lyon wird geschrieben: „Im alten Friedhof unserer Stadt „spielten“ am Abend des 19. Juli mehrere Knaben, indem sie die alten Bäume in Brand zu stecken suchten. Ein Sturmwind fachte die glühenden Zweige zu hellen Flammen an; in einer Sekunde gewand das Feuer an Verbreitung. Durch die Hitze war das Erdreich an vielen Stellen geborsten, Funten fielen in die Spalten und die Deckel der Särge begannen zu brennen. Erst nach mehreren Stunden konnte man des entseetzten Elements Herr werden. Die Verewwiltung der Einwohner ist grenzenlos, indem alle